



- [...Kanu & Kajak Menü](#)
- [Titel & Autor](#)
- [Uummannaq - Deutsch](#)
- [Uummannaq - Kayak Paradise](#)
- [uum-faq](#)
- [daneborg\\_1994](#)
- [MestersVig-text](#)
- [mesters\\_vig-1993](#)
- [ScoresbySund1995](#)
- [Thule 1996](#)
- [Thule-Fahrtbericht](#)
- [Thule-Trip Reporte](#)
- [KVU in Geo Spezial Arktis](#)

## 1994 - Ostgrönland - Daneborg - Rund um Clavering Ø



IMG0053.PCD: 1995-8

Luftaufnahme von unserer Paddelregion aus 30 000 Fuß Höhe. Der Blick vorne zeigt die Nordseite von Clavering Ø mit dem Skilledal, im Hintergrund liegt Zackenberg, eine geologisch und botanisch sehr interessante Region, die alljährlich Forscher aus aller Welt anzieht.



IMG0054.PCD: 1995-16

Tyrolerfjord frißt sich in die Küstenberge, aber gleich dahinter beginnt das Inlandeis, das am Ende des Fjordes mit gewaltigen Gletschern in den Fjord drückt. Gleichwohl ist der Druck hier nicht so groß, sodaß die Gletscher dem Fjord nur wenige Eisberge bescheren.



IMG0055.PCD: 1994-R-29

Der Kong Oscar Fjord mit Mesters Vig ist Mitte Juli noch voll Eis,



IMG0056.PCD 1994-A-55

Landung am Strand von Clavering Ø gegenüber der Hütte von Revet. Die Landebahn ist mit 3 Ölfässern markiert. Ein weites Schotter- und Sandfeld. Verstreut einige kleine blühende Pflanzen wie Läusekraut, Polarmohn,... Wir werden einiges zu schleppen haben - das Wasser ist noch Kilometer weit weg. Siggis Twinotter startet nach dem Ausladen sofort wieder um noch Wissenschaftler in Daneborg zu versorgen.



IMG0057.PCD 1994-A-71

Die Hütte von Revet genannt Moskusheimen, gebaut von Rudi Henry, 1927

Dies ist eine der Überwinterungsstation der Männer von NANOK, der dänischen Gesellschaft der Robenfänger, die von 1908-1960 hier an der einsamen Nordostküste von Mesters Vig bis rauf nach Danmarkshavn und sicher noch weiter nördlich ihre einsame Jagd auf Polarfüchse, Moschusochsen, Robben und Narwale machten. Nur einmal im Jahr kam ein Versorgungsschiff, wenn es den Packeisgürtel überwinden konnte



IMG0058.PCD 1994-A-85

Revet: die Mitternachtssonne versteckt sich gerade mal hinterm Berg an der Mündung des Tyroler Fjords



IMG0059.PCD 1994-A-94

Rudis Bugt - Weiswangengänse, auch Nonnengänse genannt, sind jetzt zu Hunderten hier. Wenn man sich ihnen mit dem Boot nähert, beginnen sie am Ufer zu rennen, über den Strand, über gestrandetes Packeis, .... kilometerweit. Sie denken nicht daran aufzufliegen, obwohl sie es könnten - zur Mauser kommen sie erst später.



IMG0060.PCD 1994-A-118

Bakkehaug, an der Westseite des Louise Elv, angelegt 1927 für die Folkvikekspeditionen. Dies ist eine der typischen Jagdhütten, die in den geografischen Karten dieser Gegend als schwarze Klötzchen eingezeichnet sind. Man ist sicher hier alles für ein gutes Camp zu finden: eine Wiese, einen kleinen Bach, gute Aussicht und bisweilen sind die Hütten noch vollständig mit zwei Pritschen, einem Ofen und etwas Literatur - dänischen goldenen Blättern und Billig-Romane. Doch manchmal hat ein Eisbär zugeschlagen und die Aussicht ist zu groß geworden.



IMG0061.PCD: 1994-A-169

Blick von der Südflanke des Eiger in das Skilledal auf den Gletscher. Ein kleiner See an der Südflanke des Eiger ist jetzt im August immer noch mit Eis bedeckt. Der Skilledal-Gletscher schickt von seinem Ende eine trübe braune Brühe in den Fjord.



IMG0062.PCD: 1994-A-..

Skilledal im Leirvågen/Lerbugt. Das Tal liegt gleich hinter Eiger, einer markanten Wand im Tyroler Fjordund bekam natürlich seinen Namen von Julius Payer, der mit den deutschen Arktisexpeditionen des Kapitän Koldewey diese Gegend besuchte und selbst die österreichisch-ungarische Polarexpedition hierher führte. Von unserem Zeltplatz an der Eigerhytten haben wir eine schöne Aussicht auf das Gletscherende im Skilledal.



IMG0063.PCD: 1994-B-184

Am Young Sund paddelt ein doppelköpfiges Ungeheuer? Nein, nur unsere beiden Frauen Chelsea und Kerstin paddeln sehr synchron.



IMG0064.PCD 1994-B-182

Am Tyroler Fjord liegen auf den Nordflanken immer noch weite Schneefelder, die bis ans Wasser herunterreichen.



IMG0065.PCD 1994-B-207

Der Young Sund ist voll mit Eis, das uns den Weg nach Daneborg versperrt. Um an unseren Proviant für die nächsten 10 Tage zu kommen, der von Siggi in das Depot nach Daneborg geflogen wurde, müssen wir den Sund queren und nach Zackenberg fahren. Der Weg wird hoffentlich noch nicht mit Eis versperrt sein, aber im Nebel sehen wir nur die Bergspitzen von Zackenberg, ab und zu treffen wir auf ein Eisfeld, das wir versuchen zu umfahren, wird es uns gelingen, kommen wir nicht zwischen Eis und werden zerquetscht, die Strömung ist gefährlich.



IMG0066.PCD 1994-B-236

Wir haben Wollaston Forland erreicht und müssen durch den Eisgürtel am Ufer. Daneborg und unser Proviant ist nicht mehr weit. Aber Sturm zieht auf.



IMG0067.PCD 1994-LK-240

Über den Eisgürtel gucken wir von unserem Zeltplatz rüber nach Clavering Ø . Drüben zieht sich eine Basaltrippe am Ufer entlang die im Fjord ihre Fortsetzung in Basalt Ø hat.



IMG0068.PCD 1994-B-242

Zackenbergl bekommt am Abend aus den Wolken eine besondere Beleuchtung spendiert



IMG0069.PCD: 1994-B-248

Diese Begegnung mit Walrossen ist nur solange gut, solange wir an Land sind. Olaf erzählt uns von einer Begegnung, die er 1989 hier in der Nähe bei Sand Ø hatte, wo ein ärgerliches Walroß seinen Klepper hinten mit dem Kopf um 1/2 Meter angehoben hat. Nix passiert, aber Höllen-Schreck bekommen. Uns sollte eine weitere Begegnung mit den Kolossen auch noch einen Schrecken einjagen.



IMG0070.PCD: 1994-B-258

Eli Knudsen ist mehr oder weniger durch ein Mißverständnis zum einzigen dänischen Kriegssopfer in Ostgrönland geworden. Herrmann Ritters Expedition im 2. Weltkrieg mit dem Kutter "Sachsen" für den Marinewetterdienst hatte die Hansabucht auf Sabine Ø als Überwinterungsstation für die Operation Holzauge gewählt. Bei einer Inspektionsfahrt kam eine Gruppe der Deutschen auch nach Sandodden, weil sie befürchteten, entdeckt worden zu sein. Als 3 Dänen der Sirius Patrouille nacheinander unbefangen zur Station Sandodden zurückkehrte, reagierte einer nicht auf den Anruf der Deutschen, stehen zu bleiben, ein Warnschuß vor den Schlitten verfehlte und traf Eli Knudsen tödlich. (Näheres siehe Gottfried Weiß: Das arktische Jahr)



IMG0071.PCD: 1994-B-259

Die Hütte Sandodden, eine sehr typische Station hier in der Arktis.

Heute steht diese Hütte mitten in der Zentralstation der Siriuspatrouille in Daneborg. Sandodden wird auch heute noch von der Dänischen Fängerorganisation NANOK in Schuß gehalten. Wir trafen dort 2 alte Herren, längst in Rente, die in den 50er Jahren noch hier überwinteren und jetzt, vom Polarbazillus befallen, alles Geld dafür ausgeben, im Sommer hier oben die alten Hütten zu erhalten.



IMG0072.PCD 1994-B-182

Olaf Malver, der unsere Fahrt organisiert hatte, spricht mit Martin Reenberg und Erik Jensen, beide alte Nordostgrönlandüberwinterer der NANOK-Fängergesellschaft. Beide haben gerade Muskusheimen renoviert, immerhin hat die dänische Königin mit der norwegischen Königin Muskusheimen gerade besucht - wir haben es selbst im Gästebuch gesehen und wir waren die nächsten, die sich ins Hüttenbuch eingetragen haben. Übrigens, die Königinnen waren auch bei den Männern der Siriuspatrouille in Daneborg zu Gast, wurden natürlich königlich bewirtet, soweit das in der Arktis möglich ist. Beide erkundigten sich nach dem Leben der Siriusleute, auch nach den üblichen Arbeitsteilungen, z.B. wer nicht kocht, wäscht ab - sie fügten sich dem Schicksal und wuschen ab, wie uns der Stationsleiter schmunzelnd erklärte



IMG0073.PCD 1994-B-207

Die Eiderenten von Daneborg sind schlau. Die Siriuspatrouille hat ihre Schlittenhunde, wie überall üblich an der Dogline angeleint, so daß jeder Hund seinen Wirkungskreis einer Kettenlänge hat und von seinem Kollegen sicher getrennt ist, damit sie sich nicht fetzen. Die Eiderenten haben erkannt, daß es dazwischen sichere Freiräume zum Brüten gibt, in die sich kein Fuchs wagt. Nur der Anflug zum Nest muß gut gewählt sein, die Hunde springen und versuchen, die Enten aus der Luft zu holen, manchmal fliegen Federn.



IMG0074.PCD 1994-B-236

Am Henningelv gibt unser Zeltplatz einen guten Blick über den Young Sund bis zu Eiger und Zackenberg



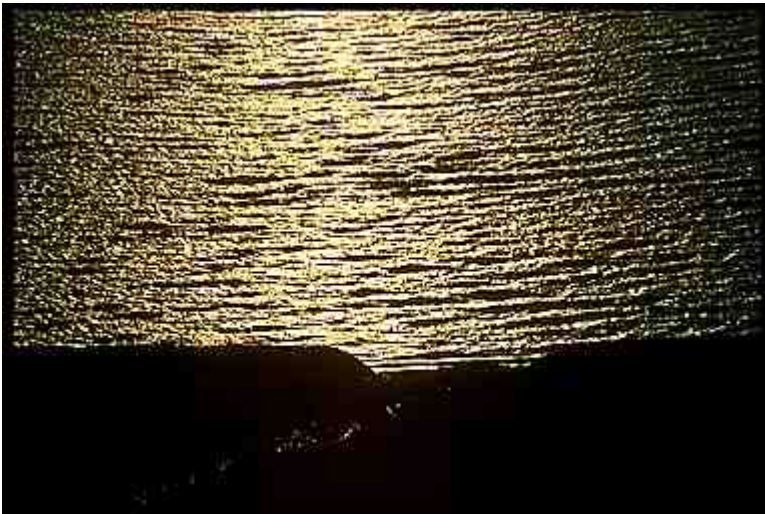
IMG0075.PCD: 1994-A-319

Am Kap Mary fahren wir hinaus auf das Polarmeer - einzelne Packeis-schollen aus dem Grönlandstrom dümpeln in unserem Weg



IMG0076.PCD: 1994-B-341..

Die Sonne hat Ihren Spot auf das Wasser der Gale Hamkes Bugt vor Hold with Hope gerichtet.



IMG0077.PCD: 1994-LK-564

Am Kap Stosch gibt die Mitternachtssonne einen Goldschein auf dem Wasser



IMG0078.PCD 1994-LK-471

Kap Stosch mit Jordan Hill und Hudson Land im Hintergrund



IMG0079.PCD 1994-R-520

Krogness: am Kap Stosch schleicht ein kleiner Fuchs zwischen unseren Zelten herum. Normalerweise kann man hier in der Arktis seine Lebensmittel außerhalb des Zeltens lagern. Doch einmal hat uns einer dieser kleinen Schlaufüchse de Margarine geklaut.



IMG0080.PCD 1994-R-662

Ein Lemming kriecht in Loch Fyne aus seinem Loch.



IMG0081.PCD 1994-R-627

Loch Fyne - eine gemütliche Hütte für den Abschluß einer Reise. Zur Landebahn, wo uns die Twinotter abholen wird, müssen wir allerdings noch ca. 10 Km unser Gepäck durch Gelände ohne Weg schleppen. Ein etwas übereifriger dänischer Kontorist hat 1949 seinen Nanok-Fangstmännern nach Loch Fyne ein Fahrrad hierher geschickt - unmittelbar stellte es sich als Fehlinvestition heraus. Die Überreste wie den Rahmen findet man noch heute hier.



© 2000-2009: [Kanu-Verein Unterweser e.V. Bremerhaven](#) [Impressum](#) [Kontakt](#)

**Inhalte:** Inhalte dieser Seiten wurden sorgfältig erstellt. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernehmen wir jedoch keine Gewähr. Wir sind als Diensteanbieter gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir jedoch nicht verpflichtet, fremde übermittelte oder gespeicherte Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

**Haftung für Links:** Diese Präsenz enthält Links zu Webseiten Dritter, deren Inhalte wir nicht beeinflussen können. Deshalb übernehmen wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr. Inhalte verlinkten Seiten verantwortet stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten. Verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Die permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

**Urheberrecht:** Werke, Inhalte und Abbildungen auf den Seiten des Kanuverein Unterweser unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

**Datenschutz:** Die Nutzung unserer Webseite ist in der Regel ohne Angabe personenbezogener Daten möglich. Soweit auf unseren Seiten personenbezogene Daten (beispielsweise Name, Anschrift oder eMail-Adressen) erhoben werden, erfolgt dies, soweit möglich, stets auf freiwilliger Basis. Diese Daten werden ohne Ihre ausdrückliche Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben. Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.

**Werbung:** Der Nutzung von im Rahmen der Impressumspflicht veröffentlichten Kontaktdaten durch Dritte zur Übersendung von nicht ausdrücklich angeforderter Werbung und Informationsmaterialien wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Die Betreiber der Seiten behalten sich ausdrücklich rechtliche Schritte im Falle der unverlangten Zusendung von Werbeinformationen, etwa durch Spam-Mails, vor.